Bern / Zeugenaufruf: Velofahrer von Tram erfasst und schwer verletzt

17. August 2018

Am Freitagnachmittag ist in Bern ein Velofahrer von einem Tram erfasst und schwer verletzt worden. Er wurde mit der Ambulanz in ein Spital gebracht. Es kam zu Einschränkungen im Trambetrieb sowie zu Verkehrsbehinderungen. Im Rahmen der aufgenommenen Ermittlungen sucht die Kantonspolizei Bern Zeugen.

Am Freitag, 17. August 2018, kurz vor 1440 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass es bei der Kirche St. Mauritius an der Waldmannstrasse in Bern zu einem schweren Unfall zwischen einem Tram und einem Velo gekommen sei. Aktuellen Erkenntnissen zufolge war ein Velofahrer im Begriff, von der Murtenstrasse in die Waldmannstrasse einzubiegen. Zeitgleich fuhr ein Tram stadtauswärts. Trotz einer umgehend eingeleiteten Schnellbremsung konnte nicht verhindert werden, dass der Velolenker in der Folge von dem Tram erfasst wurde.

Der 73-jährige Velolenker erlitt beim Unfall schwere Verletzungen. Er wurde nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort durch ein Ambulanzteam ins Spital gefahren. Der Tramchauffeur und die Fahrgäste im Tram blieben gemäss jetzigem Kenntnisstand unverletzt.

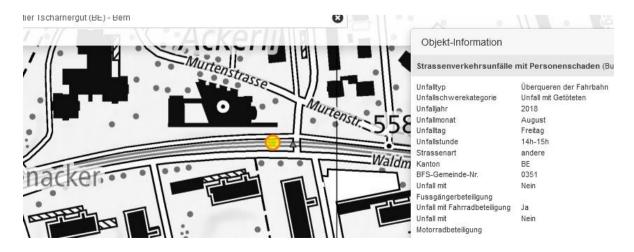
Infolge des Unfalls war die Tramlinie 8 von Bernmobil auf einer Teilstrecke für rund zwei Stunden unterbrochen. Der Privatverkehr wurde via Fellerstrasse umgeleitet. Im Einsatz standen verschiedene Dienste der Kantonspolizei Bern sowie ein Ambulanzteam.

Im Rahmen der aufgenommenen Ermittlungen sucht die Kantonspolizei Bern Zeugen: Personen, die den Unfall beobachtet haben oder sonst sachdienliche Angaben zum Ereignis machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer +41 31 634 41 11 zu melden.

Unfall in Bern

17. August 2018 17:52; Akt: 17.08.2018 21:50

https://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2018/08/2018 0817 1732 bern zeugenaufrufvelofahrervontramerfasstundschwerverletzt









Der Unfall ereignete sich in Bern-Bethlehem bei der Tscharnergut-Station. <u>Leserreporter</u> Bild: Leser-Reporter

Am Freitagnachmittag wurde ein Velofahrer in Bern von einem Tram erfasst und schwer verletzt. Das Unglück ereignete sich im Westen der Stadt, bei der Tramhaltestelle Tscharnergut.

«Der Velofahrer lag auf den Tramschienen und sah schwer verletzt aus», sagte ein Leser-Reporter gegenüber 20 Minuten. Ambulanz und Polizei seien sofort zur Stelle gewesen: «Ich sah vier Polizeiwagen und eine Ambulanz», so der Augenzeuge.

Unfall trotz Bremsung nicht verhindert

Laut der Kantonspolizei handelt es sich beim Velofahrer um einen 73-jährigen Mann. Nach ersten Erkenntnissen wollte er von der **Murtenstrasse in die Waldmannstrasse** einbiegen, als das Tram der Linie 8 <u>stadtauswärts</u> fuhr. Trotz einer Schnellbremsung des Trams konnte der Unfall nicht mehr verhindert werden.

Nach einer Erstversorgung vor Ort wurde der Velofahrer per Ambulanz ins Spital gebracht. Der Tramchauffeur und die Fahrgäste blieben nach aktuellem Erkenntnisstand unverletzt.

Der Unfall ereignete sich um ca. 14.40 Uhr. Schienen- und Strassenverkehr waren danach für rund zwei Stunden eingeschränkt. Die Kantonspolizei Bern sucht noch nach Zeugen.

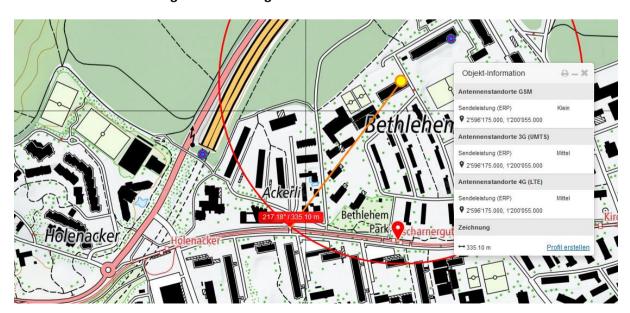
(20 Minuten)

Wie die regionale Staatsanwaltschaft und Kantonspolizei am Montag mitgeteilte, war der 73-jährige Schweizer aus dem Kanton Bern war am Freitagnachmittag bei der Kirche St. Mauritius vor ein Tram geraten. Schwer verletzt wurde er nach der Kollision in ein Spital gefahren, wo er am Sonntagabend verstarb. Im Tram wurde niemand verletzt. (mon/sda)



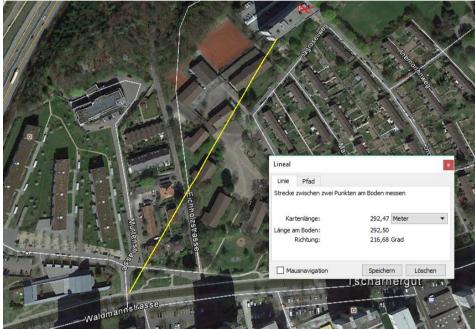
Vermutlich ähnlicher Ort wie 2375_Bern_27.06.2018

Einfluss von Funkstrahlung auf das Unfallgeschehen



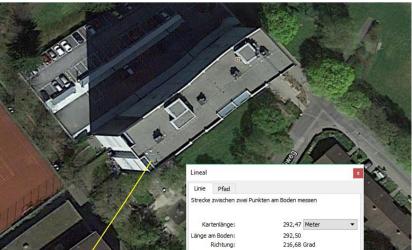


Sender auf Hochhaus



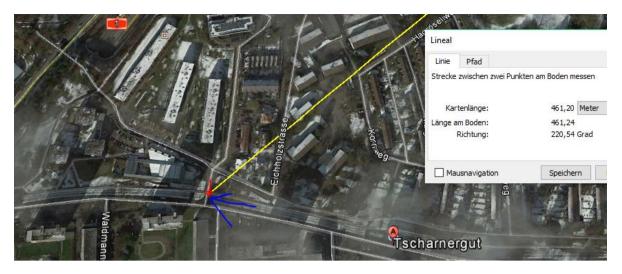
Sender ist auf der

falschen Seite eingetragen:

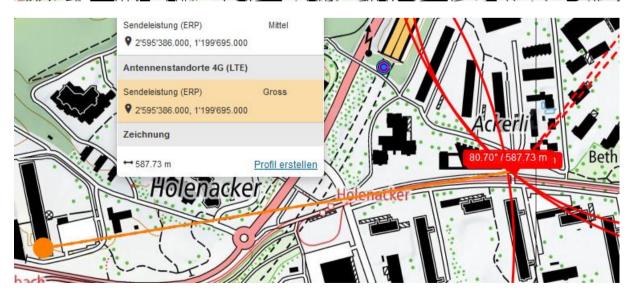


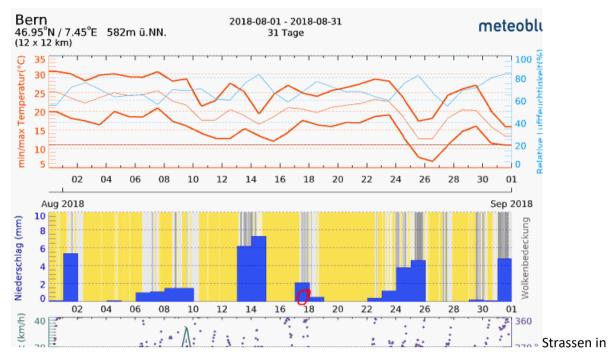
Auch auf dem nordöstlichen

Haus ist ein wirksamer Sender:









Bildern trocken, keiner trägt Kopfbedeckung vermutlich Niederschläge über Nacht/Morgen.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/

Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

 $Hansueli \ Stettler. Bau\"{o}kologie. Funkmesstechnik. Linden strasse \ 132.9016 \ St. Gallen. www. hansueli stettler. ch. info@hansueli stet$